



Kulturgeschichtliche Erkundung

Toleranz und Akzeptanz

Religionsfreiheit in Neuwied

25. September 2019 (Mi.)

Einladung

Die Grafen von Wied gehörten im hohen Mittelalter zu den bedeutendsten Geschlechtern am Rhein. Mit Arnold von Wied stellte die Familie sogar eine der einflussreichsten Persönlichkeiten der frühen Stauferzeit. Unter dem Eindruck des Dreißigjährigen Krieges ließ Graf Friedrich III. zu Wied den Stammsitz von Altwied an den Rhein verlegen. 1662 erließ er ein Stadtrechtprivileg, das den Bürgern Neuwieds außer ökonomischen Freizügigkeiten auch eine für die damalige Zeit völlig ungewöhnliche religiöse Toleranz gewährte. Wegen dieser Freiheiten zogen fortan Mitglieder verschiedener Religionsgemeinschaften wie Mennoniten, Lutheraner, Katholiken, Herrnhuter oder Juden in die Stadt.

Wir laden Sie ein, Zeugnisse und Spuren des Zusammenlebens der Religionen in Neuwied mit Markus Juraschek-Eckstein zu erkunden!

Anne-Katrin Kleinschmidt
Referentin Erkundungen und Kulturformate

Programm

Mittwoch, 25. September 2019

- 8.00 Uhr Abfahrt Thomas-Morus-Akademie Bensberg/Kardinal-Schulte-Haus
- 8.45 Uhr Abfahrt in Köln, Komödienstraße, Haltestelle für Reisebusse

Altwied

Die 1129 von Metfried von Wied erbaute und bis 1690 von der Grafenfamilie Wied bewohnte Burg befindet sich auf einem Felsgrad an der Wied. Aus dem 12. Jh. stammt der wohnturmartig ausgebaute Bergfried. Später diente die Burg als Steinbruch für den Bau von Schloss Monrepos. Die gotische St. Antonius-Kirche, heute evangelische Gemeindekirche, war zeitweise Grablege der Grafen von Wied.

Schloss Monrepos

Als Sommersitz der fürstlichen Familie wurde 1757-62 Schloss Monrepos („Meine Ruhe“) im Auftrag von Graf Alexander von Wied-Neuwied in der Nähe der Hanhöfe oberhalb der Stammburg Altwied erbaut. In der Villa Waldheim, dem „Palais der Prinzessinnen“ von 1909, ist seit 1986 das „Archäologische Forschungszentrum und Museum für menschliche Verhaltensevolution“ beheimatet. Spitzenforschung auf dem Gebiet der Erforschung der Ursprünge der menschlichen Verhaltensentwicklung und der Vermittlung der Ergebnisse sind hier untrennbar miteinander verbunden.

Hinweise

13.30 Uhr Mittagessen im Café-Restaurant „MonAppétit“ im Schloss Monrepos

Neuwied

Unmittelbar nach dem Dreißigjährigen Krieg hatte Graf Friedrich III. zu Wied den Stammsitz der Familie von Altenwied an den Rhein verlegt. Das neue Schloss wurde jedoch schon 1694 durch Ludwig XIV. von Frankreich zerstört und musste durch den heute noch bestehenden spätbarocken Bau ersetzt werden. In der 1768 erbauten Mennonitenkirche und im Gemeindesaal der Herrnhuter Brüdergemeinde von 1783-85 haben sich geschichtlich herausragende Zeugnisse der religiösen Toleranzpolitik der Grafen von Wied zur Zeit des Absolutismus erhalten.

19.00 Uhr voraussichtliche Ankunft in Köln

19.45 Uhr voraussichtliche Ankunft in Bensberg

Änderungen im Programm und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Leitung

Markus Juraschek-Eckstein, Bensberg
Kunsthistoriker und Germanist

Programmhinweis

Kunstgeschichtliche Erkundung

Sachlich, herzlich und sozial

Der Architekt Wilhelm Riphahn

6. November 2019 (Mi.)

Leitung: Markus Juraschek-Eckstein

Leistungen

Der Preis für die Kulturgeschichtliche Erkundung **Toleranz und Akzeptanz** beträgt 144,00 € und umfasst:

- Busreise ab Bensberg und Köln sowie zurück;
- Zwei-Gänge-Mittagessen im Café-Restaurant „MonAppétit“ im Schloss Monrepos;
- Führung durch die Dauerausstellung „Menschliches VERSTEHEN“ und zum thematischen Schwerpunkt zur Entstehung von Glaube, Heimat und Weltreisen im Museum für menschliche Verhaltensevolution (Schloss Monrepos);
- Führungen und Eintritte.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt:
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,
Höchstteilnehmerzahl: 30 Personen.

Veranstalter

Thomas-Morus-Akademie Bensberg,
Katholische Akademie im Erzbistum Köln

Planung und Information

Anne-Katrin Kleinschmidt, Referat Erkundungen,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Anmeldung

Ihre Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Erkundungen) und die Datenschutzverordnung der Akademie anerkennen, nehmen wir bevorzugt gerne online über die Internetseite der Akademie und auch per E-Mail, Telefax oder Post entgegen:

Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Overather Straße 51-53

51429 Bergisch Gladbach

Telefon 0 22 04 - 40 84 72

Telefax 0 22 04 - 40 84 20

akademie@tma-bensberg.de

www.tma-bensberg.de

Sie können der künftigen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den

gesetzlichen Vorgaben jederzeit widersprechen.

Zahlungsbedingungen

Wenn Sie die Online-Anmeldung über den Veranstaltungshinweis auf unserer Internetseite nutzen, erfolgt die Bezahlung des Teilnehmerbeitrags per Kreditkarte oder im SEPA-Lastschriftverfahren und Sie erhalten automatisch und umgehend eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Bei einer Anmeldung per E-Mail, Post oder Fax erhalten Sie innerhalb einer Woche die Anmeldebestätigung mit Rechnung. Die Zahlung wird dann im SEPA-Lastschriftverfahren vorgenommen. Wir bitten bei Ihrer Anmeldung um die notwendigen Angaben (IBAN) und um die Erteilung eines „SEPA-Lastschrift-Mandats“. Der Kostenbeitrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung von Ihrem Konto abgebucht.



Rücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen (der Nachweis niedrigerer Kosten bleibt Ihnen vorbehalten): vom 30. bis 8. Tag vor Veranstaltungsbeginn: 40,00 €, vom 7. bis 1. Tag: 50% (min. jedoch 40,00 €), ab dem Veranstaltungstag oder bei Nichterscheinen: 100% des Teilnehmerbeitrags. Die ausführlichen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Erkundungen) finden Sie unter www.tma-bensberg.de. Auf Anforderung senden wir Ihnen diese aber auch gerne zu.

Stand: 25. Juli 2019